

Nukleotide... ULTIMATIVE VITALITÄT

Erfahrungsbericht von Andreas Hesch, Praxiszentrum Kuehof

Als homöopathischer Heilpraktiker erschließt sich mein Lieblingssatz in Sachen Nukleotide für Außenstehende nicht auf den ersten Blick, gar würde man etwas ganz anderes vermuten. Wohl aus diesem Grund staunen viele unserer Patienten des "Praxiszentrum Kuehof", nicht zu Unrecht, über meinen Spruch: "Dürfte ich mir drei Dinge für eine einsame Insel aussuchen, die Nukleotide wären eine davon". Ist die Homöopathie doch, wenn nach allen Regeln der Kunst angewandt, hochpotent und eine effektive Therapie. Was verlangt es da noch mehr?

Aber auch mit der Homöopathie können wir nicht allen Patienten schnell und umfassend wieder zu dem Immunsystem verhelfen, welches es benötigt, effektiv und adäquat zwischen gut und böse zu unterscheiden und somit einen kranken in einen gesunden Organismus zu verwandeln.

Auf meiner Suche, den Inbegriff von Krankheit schnell und nachteilig zu beheben und so vielen Patienten als möglich, zeitnah auf diesem Weg zu einer größeren Resilienz zu verhelfen, durfte ich vor einigen Jahren einem Vortrag von Dr. Peter Köppel beiwohnen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits weitreichend über den homöopathischen Tellerrand geschaut und sowohl Erfahrungen mit Epigenetik, als auch Erfolge mit Entgiftungstherapien und orthomolekularer Therapie sammeln dürfen. Als ich dann jedoch dem Vortrag von Dr. Köppel lauschte ahnte ich, wenn dieser seriös anmutende Wissenschaftler, welcher in seinem Vortrag mit zahlreich quellenbasierten Aussagen und Studien aufwartete, auch nur im Ansatz recht behielt, könnten die Nukleotide ein Verbindungsglied, ein Schlüssel (oder auch DER Schlüssel?!) auf unserer Suche zu den Basics einer stabilen und nachhaltigen Immunität sein.

Also begannen wir die Nukleotide zunächst im privaten Bereich zu "testen". Meine Frau machte die überraschende Erfahrung sich weniger Müde zu fühlen, solange sie Nukleotide einnahm. Pausierte sie, kam die Müdigkeit nach kurzer Zeit wieder zurück. Als Ultralangstreckenläufer hatte ich seit Beginn der Nukleotideinnahme kein "Open Window" Effekt (Infektanfälligkeit nach Ausdauerbelastungen) mehr erlebt, was sich früher in diesen Situationen gerne mal einstellte. Meine muskuläre

GUTE GESUNDHEIT FÜR JEDES ALTER



Regenerationsfähigkeit war plötzlich deutlich beschleunigt und wenn sich ein Infekt ankündigte, erhöhte ich von sonst 2 Kapseln pro Tag auf 2x4 (bei gefühlt leichteren Infekten), bzw. auf 2-3x6 Kapseln (wenn sich etwas Stärkeres ankündigte). Das Unfassbare zu Beginn: bei alltäglichen Infekten kam es binnen weniger Stunden zu einem deutlichen Switch und die Beschwerden waren wie weggewischt, Schwäche, Müdigkeit und allgemeines Unwohlsein inclusive.



Dies begannen wir dann ebenfalls bei unseren Patienten zu hinterfragen, setzten hier die **Nukleotide** ebenfalls ein und erlebten immer wieder, mit Erstaunen, die gleichen Ergebnisse. So kam es, dass nach einem weiteren "Grippewinter" binnen anderthalb Wochen zwei Patientinnen mit ähnlichen Restsymptomen nach einer stattgefundenen Grippe (bei beiden lag die Grippeerkrankung zwischen 8-12 Wochen zurück) mit anhaltendem Husten um Rat ersuchten.

Für eine homöopathische Arzneimittelwahl reichte die Symptomatik in beiden Fällen nicht aus und so sah

ich mich gezwungen nach einer alternativen Lösung zu suchen. Ich erinnerte mich erneut an den Vortrag von Dr. Köppel und den Studien bzgl.

Immunkompetenzanhebung unter Nukleotiden und ich versuchte es im ersten Fall erneut mit einer Gabe von 2x4 Kps. über 3 Tage, danach sollte die Patientin auf 2x2 Kapseln reduzieren. Diese rief mich jedoch bereits am dritten Tag an und fragte mich ungläubig, ob es denn sein könne, dass diese Kapseln innerhalb von 24 Stunden ihren verbliebenden Grippehusten komplette ausgeheilt habe. Des Weiteren wollte sie wissen, ob denn dieses Wundermittel auch etwas bezüglich Allergien ausrichten könne. Ihrem Mann habe sie nämlich gestern mit akutem Heuschnupfen auch 2Kpls. davon gegeben und seine Symptome seien innerhalb eines Tages verschwunden.

Nachdem wir in der Folge vermehrt auf solche Rückmeldungen trafen und unser Forschergeist erneut geweckt wurde, entschlossen wir uns allen Verwandten, Freunden und Patienten mit Heuschnupfenproblematik im Frühjahr die Nukleotide zu geben. Und es war erneut unglaublich: bei dauerhafter Beobachtung und idealer Einstellung ist uns kein Fall bekannt, welcher nicht zumindest eine signifikante Besserung erlebt. Das spektakuläre ist jedoch in diesen Fällen die unmittelbare Wirkung! Wir beobachteten mit eigenen Augen Besserungen binnen Minuten bei tiefchronischen Heuschnupfenpatienten mit allergischer Rhinitis, Augenjucken, Husten, ja sogar allergischem Asthma! Man könnte nun meinen, es handelte sich hierbei wahrscheinlich um Einzelfälle. Mitnichten... dies war die Regel.

Mittlerweile haben wir zusätzlich weitreichende

GUTE GESUNDHEIT FÜR JEDES ALTER



Erfahrungen sammeln dürfen und die Effektivität der Nukleotide bei vielen weiteren, vor allem auch chronischen, Beschwerden bestätigt gesehen: verschiedensten Haut-, Schleimhaut- und Darmbeschwerden, Wundheilungsstörungen, Knochenregenerationsstörungen nach Frakturen usw.

Am häufigsten erleben wir im übrigen die Reaktion der Nukleotide bei infektanfälligen Kindern und Erwachsenen, wo mit 1-2 Kps/Tag (Kinder), bzw. 2-4 Kps/Tag (Teenager/Erwachsene), diese Anfälligkeit schnell und nachhaltig verschwindet (insofern ein Nukleotidmangel die Ursache ausmacht, was jedoch bei unseren Erfahrungen die Regel darzustellen scheint).

Gerade vor wenigen Tagen erreichte mich folgende Nachricht einer 21-jährigen Patientin (Typ 1 Diabetes!):

“Guten Morgen Herr Hesch, es hat mich wirklich fassungslos gemacht! Die Nukleotide senken meinen Blutzucker, sodass ich viel weniger Insulin benötige. Ich nahm 2x2 Kps., habe jedoch festgestellt, dass ich mit 4x2 die größere Wirkung habe. Ich verwende etwa 30 % - 40 % weniger Insulin in meiner Pumpe...“ Sie wird nun zukünftig mit mir zusammen evaluieren, wie sich höhere Dosen bei ihr auswirken.

Nicht zu vergessen unsere zuletzt gemachten Erfahrungen bzgl. Säuglingen, Kleinkindern als auch älteren Kindern mit Entwicklungsverzögerungen. Diese muten sehr vielversprechend an, können jedoch durch die Kürze der Beobachtungszeit noch nicht endständig beurteilt werden. Für den Moment sehen wir jedoch eine beschleunigte Entwicklung unter Reduktion bzw. Einstellung verschiedenster, in

diesem Zusammenhang stehender, Beschwerden.

Wir würden uns hier, als auch in allen anderen Bereichen, über ein ebenfalls reges und mutiges Forscherinteresse bei all unseren KollegINNen freuen und ebenfalls sehr gerne an deren Erfahrungen partizipieren.

HP Andreas Hesch, dreifacher Familienvater und Sportler aus Leidenschaft, im 21. Jahr in eigener Praxis und Begründer des “Praxiszentrum KueHof“, Initiator von “Netkomed“ – Netzwerk für Komplementärmedizin und Mitglied bei “Homöopathen ohne Grenzen“.

.....

Geschrieben von:

Mr. Andreas Hesch

GUTE GESUNDHEIT FÜR JEDES ALTER

Dr. Peter Köppel | PKN AG, Im Theodorhof 13, 4310 Rheinfelden/Schweiz | peter.koepfel@pkn-ag.ch | yournutrition.biz

